

# JOHANNA SOLLER

Johanna Soller zählt als Dirigentin, Cembalistin und Organistin zu den führenden und vielseitigsten Künstler:innen ihrer Generation. In jungen Jahren hat sie sich einen herausragenden Ruf als Spezialistin für Vokalmusik und die Historische Aufführungspraxis erarbeitet.

Johanna Soller ist seit Beginn der Saison 2023/24 Künstlerische Leiterin des Münchener Bach-Chors und Bach-Orchesters.

Mit dem von ihr gegründeten Barock-Ensembles *capella sollertia*, bestehend aus einem professionellen Vokalensemble und Originalklang-Orchester, gestaltet sie in München die Bach- Kantaten-Reihe *Cantate um 1715* gestaltet. Ein Schwerpunkt der Ensemblearbeit liegt auf der Wiederentdeckung vergessener Werke aus Bachs Umfeld. Derzeit arbeitet sie an einer Gesamteinspielung der Kantaten Johann Ludwig Bachs.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit der Nederlandse Bachvereniging, deren Tournee mit Bachs Matthäus-Passion sie 2024 dirigieren wird - mit Stationen u.a. im Concertgebouw Amsterdam.

Als gefragte Chordirigentin übernahm sie Einstudierungen für Ensembles wie den MDR-Rundfunkchor Leipzig, sowie für Dirigenten wie Zubin Mehta und Sir Simon Rattle. Sie war Stipendiatin im Forum Dirigieren des Deutschen Musikrats. Als Cembalistin und Organistin musiziert sie u.a. mit dem Freiburger Barockorchester, Vox Luminis und der Zürcher Singakademie. Engagements führten sie in zahlreiche Konzerthäuser in Europa und Israel, zu den Int. Händel-Festspielen Göttingen, den Thüringer Bachwochen und dem Verbier Festival.

Für die szenische Produktion von Händels *Saul* war sie am Theater an der Wien als Studienleiterin engagiert. Mit Händels *Giulio Cesare in Egitto* gab sie ihr Debüt als Operndirigentin und macht sich hier besonders als *Maestra al cembalo* einen Namen. Von 2019 bis 2023 hatte sie die Musikalische Leitung der Kammeroper München inne.

Johanna Soller ist Organistin an Münchens ältester Stadtpfarrkirche St. Peter und unterrichtet an der Musikhochschule eine Oratorien-Klasse. Sie studierte in München bei Michael Gläser, Christine Schornsheim, Edgar Krapp und Bernhard Haas und war Preisträgerin des Int. Musikwettbewerbs Prager Frühling und Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs. 2020 wurde sie mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet, 2023 mit dem Eugen-Jochum-Preis für Dirigent:innen und dem Kirchenmusik-Preis der Bücher-Dieckmeyer-Stiftung.

Stand 2023 – Bitte verwenden Sie keine frühere Version!